

Privet und cześć!

Russian Lullaby

Von Nosferatu-kyoudai

Kapitel 3: EDIT: Eine lustige Busfahrt

«Doch nicht alles an Grzegorz war nervig. Er führte mich zum Beispiel zu der restlichen Truppe, die schon auf uns wartete. Bald würde ich endlich schlafen können.»

Von Wegen.

Im Ernst. Ich bin doch gar kein so schlechter Kerl. Ich bin sogar ein sehr guter Kerl, wenn ich das mal so sagen darf. Good Guy. Warum, frage ich dann, warum werde ich so bestraft??

"Ich mein ja nur...wenn Anatidaephobie, die Angst bzw. eine Abneigung dagegen ist, von Enten beobachtet zu werden und es in der Biologie phob und phil gibt, zum Beispiel hydrophil (das sind Teilchen, die das Wasser so sehr lieb haben, dass sie sich am liebsten damit verbinden) und hydrophob (das sind Teilchen, die das Wasser überhaupt nicht mögen) und einige Menschen dann halt anatidaephob sind...gibt es dann auch anatidaephil...? Quasi den Wunsch von Enten beobachtet zu werden?"

Grzegorz sah mich mit diesem niedergeschlagenen, verständnislosen Gesicht mit seinen grünen Hundeaugen an (gibt es grüne 'Hundeaugen'? Ich denke nicht. Aber bei Grzegorz merkt man wohl mal wieder, dass nichts unmöglich ist [vgl. Kapitel 1]). Wir saßen übrigens gerade in dem Kleinbus, der uns jetzt endlich in die Einrichtung brachte.

Er sah mich an und es schien, als hätte er sich über diese ungeklärte (und zugegebenermaßen auch irgendwie berechnete) Frage ziemlich lange den Kopf zerbrochen. Ich mein, ja, das Ganze war absurd. Aber...irgendwie...hatte er recht, auch wenn ich das jetzt eher ungern zugab. Ich mein, ja klar. Warum sollte man sich wünschen, von Enten beobachtet zu werden? Andererseits, warum sollte man Angst davor haben? So nach dem Motto, Enten - die größten Stalker der Welt? Oder Gossip Girls 2.0? Sodass sie dann hinterher voll über einen ablästern? Das ist doch Schwachsinn! Als ob Enten nichts Besseres zu tun hätten, als andere Leute zu stalken! Oh, Mann, jetzt fange ich auch schon damit an...

Ich sollte die ganze Situation wohl mal etwas aufklären. Also, wie bereits erwähnt führte Grzegorz mich zu den restlichen Teilnehmern des Projektes. Jenes Projekt,

APH, bezeichnet übrigens Artistic Personality's Home. Es ist eine relativ neue Einrichtung, wo Jugendliche darin bestärkt und gefördert werden sollen, ihre kreativen Fähigkeiten auszubauen. Dabei ist es völlig egal, ob man zeichnet, tanzt, singt, schauspielert oder dichtet. Dieses Programm ist recht weit gefasst, aber ist auch mal was Interessantes. Die Besonderheit bei diesem Projekt liegt darin, dass Jugendliche aus der ganzen Welt die Möglichkeit dazu haben, daran teilzunehmen. Es ist quasi international. Was auch ganz cool ist, sind die Exkursionen. Jedes Quartal macht die Gruppe eine Exkursion in ein anderes Land, in erster Linie in das Heimatland eines Teilnehmers. Es sollte wohl dazu dienen die Kultur und Mentalität kennenzulernen, aber es ist auch so mal ganz interessant. Der allerdings Hauptsitz ist in Vancouver.

Als ich das erste Mal davon hörte, hatte es mich zugegebenermaßen nicht ganz so sehr vom Hocker gehauen. Aber hinterher dachte ich mir, dass es doch ganz angenehm sein könnte. Ganz langsam und unauffällig schielte ich zu meinem Sitznachbarn (blondes Haar, unbeschwerter Gesichtsausdruck, grüne Hundeaugen - ich denke, ihr wisst, wen ich meine). Mittlerweile denke ich, dass es doch ganz gut gewesen wäre, Zuhause zu bleiben...

Na ja, aber...hey.Moment, was...?

Ich blickte, ohne den Kopf zu bewegen mehr in die Richtung von Grzegorz, um mir ganz sicher sein zu können und tatsächlich! Der Typ starrte mich an. Einfach so. Und dann auch noch so unverschämt direkt! Boah, kennt ihr das? Ihr sitzt gerade in der Bahn und schaut gedankenverloren aus dem Fenster, da seht ihr kurz auf, weil ihr das Gefühl habt, dass euch jemand beobachtet und dann ist da tatsächlich so eine dreiste Person, die auch dann noch weitermacht, wenn ihr auf ihre Observation aufmerksam geworden seid und auch dann immernoch weitermacht, wenn ihr ihr direkt in die Augen seht? Das ist sowas von schrecklich! Und unverschämt! Und...Mann! Warum starrt der mich den immernoch so an?! Ach, egal...ich ignoriere ihn einfach. Das hat zwar bis dato nicht funktioniert, aber einen Versuch ist es immerhin wert. Schließlich sollte man nicht so schnell aufgeben! Ganz genau, man sollte...MANN, WARUM STARRT DER DENN SO?!!

Habe ich vielleicht irgendetwas komisches getan und jetzt philosophiert er so intensiv darüber nach wie über sein Phob- und Phildilemma?? ..Wo wir gerade dabei sind, langsam kann ich verstehen, warum es tatsächlich Menschen gibt, die Angst davor haben angestarrt zu werden. Das macht einen richtig nervös! Allerdings denke ich, dass dies viel schlimmer ist, wenn man von Menschen angestarrt wird und nicht von Enten. Ich meine, bei so einer Ente, kann es einem ja total egal sein, was der dabei durch den Kopf geht, aber bei Menschen - die sind doch so unberechenbar! Da kann man die Gedanken immer so schlecht aus den Gesichtern herauslesen und...und...ACH, ich frag ihn jetzt einfach.

Ich drehte meinen Kopf leicht zu dem kleinen Stalker, wobei ich zugeben musste, dass mein Blick wohl etwas verunsichert aussah.

"Ähm...Grzegorz...", fing ich an zu sprechen, doch ich wurde sofort von einer markanten Stimme unterbrochen, welche einen Akzent in sich hatte, den ich nicht so

genau zuordnen konnte.

"Woah! Krass, Alter! Du kannst seinen Namen aussprechen??!"

Leicht erstaunt (.....ja, ja, erschrocken, ich gebe es ja zu...) blickte ich in die Richtung, aus der die Stimme kam, also direkt vor mich. Ich sah in das Gesicht eines braungebrannten, strubbelhaarigen (gibt es das Wort überhaupt?) Blondschofes mit seltsam grünen Augen. Sie waren schon fast giftgrün und wirkten so, als könnten sie auch im dunkeln leuchten. Mir fiel auch eine Narbe auf, welche sich auf seiner Stirn über der linken Augenbraue befand. Der Junge starrte mich verblüfft an. Schon wieder einer, der mich anstarrte! Man war aber auch nirgends mehr sicher! (Baboschka hatte Recht, früher war die Welt wohl wirklich besser!)

"Äh...ja..? Wie man hören kann.....?", antwortete ich leicht desorientiert. Was sollte denn diese Frage? Hatte er etwa Schwierigkeiten bei Grzegorz's Namen (Ich hatte leider nicht alles mitbekommen, was in der Gruppe angesprochen bzw. besprochen wurde. Ich war die meiste Zeit auf der Toilette.Sie...waren immerhin die ganze Zeit auf der Toilette und das alle gleichzeitig...da ich sie gesucht hatte konnte ich selber nicht gehen und, ach hey, ich muss mich doch jetzt nicht wirklich dafür rechtfertigen, dass ich auf die Toilette musste, oder?)

"Awesome...", gab der Strubbelkopf mit einem 'Not bad!-Face' von sich. Es kann auch sein, dass ich mich irre, aber ich hatte das Gefühl, dass er mir irgendwie Respekt für diese Fähigkeit zollte, Grzegorz's Namen aussprechen zu können.Ist ja auch mal ganz nett.

"Bist Du auch Pole?", fragte Struwi, während er mich wieder anstarrte.

"Äh, nee, eher Russe."

"Oh, okay..."

Es folgten einige Sekunden des Schweigens.

"Ich hätt' Dich für 'nen Polen gehalten.", nahm Struwi den Gesprächsfaden wieder auf.

"Aha. Warum...?"

"Na ja, in erster Linie wegen Deinem Akzent."

War das sein Ernst?

"Mein...Akzent...?"

"Ja, Mann. Aber okay, russisch is auch cool."

.....

""

Ernsthaft. Ernsthaft? Ich weiss, dass ist nichts womit man angeben kann, aber wenn man an meinem Englisch keinen eindeutigen, starken russischen Akzent heraushören kann, dann weiss ich auch nicht.

Jetzt grinste er zu dem Anstarren auch noch. Also wirklich! Ich war ja schon schockiert genug, dass er polnisch noch nicht einmal von russisch unterscheiden konnte, aber das....!

"Tjaja..."

"...Woher kommst Du denn? England, Amerika, irgendwie so die Richtung...?"

"Alter!"

"Äh...?"

"Australien!!"

"Oh, sorry...kenn mich da nicht so—"

"Das hört man doch total am Akzent!"

.....SE-RI-OUS-LY....?!

"Ich...kenn mich da halt nicht so—"

"G'day! Macces! Barbie! Das klingt doch wohl ganz anders als 'This is not my cup of tea.' oder 'Bruh' (Bro)!"

"Du hast aber 'awesome' gesagt! Nicht G'day oder Macces oder....Barbie....(?)"

"Ja, nee, aber trotzdem!" (<- im Ernst? Was ist denn das für eine Aussage?)

"Du hast mich doch auch für einen Polen gehalten!"

"Ja, aber das zählt nicht! Diese slavischen Sprachen klingen alle gleich!"

"WAS?!"

Ich wusste nicht, was mich mehr schockierte: Das der Typ so dreist war, oder dass er tatsächlich den Begriff 'slavisch' kannte.

"Jetzt hör mal!", eigentlich wollte ich diesem Typen erstmal sagen, was ich von seinem Verhalten halte (...Verhalten hal...ich muss unbedingt schlafen gehen...). Aber ich hatte die ganze Zeit im Hinterkopf behalten, dass Grzegorz mich anstarrte wie so ein tollwütiges Wiesel und irgendwie blockierte mich das jetzt.

"Ja? Ich höre?"

"...Ach, vergiss es...", ich gab auf. Am besten war es, wenn man sofort aufgab. Das ersparnte einem eine Menge Energie und Ärger. Auch wenn ich vorhin etwas anderes behauptet habe. Aber wie sagte man denn noch so schön: 'Meine Meinung mag sich vielleicht geändert haben, aber nicht die Tatsache, dass ich Recht habe.'

Ich war jetzt ruhig und gab noch nicht einmal mehr Acht auf Grzegorz's intensives Studieren meines was auch immer. Vielleicht hatte er an einer meiner Haarsträhnen Spliss entdeckt und kam damit nicht klar, aber das war sein Problem. Und an dem ganzen Quatsch, denn ich hier rede, sieht man, wie übermüdet ich doch bin. Aus demselben Grund hatte ich auch keine Nerven mehr auf diese ganze Situation einzugehen.

Nach wenigen Sekunden jedoch, ertönte wieder eine mir bekannte Stimme.

"Hey...hey, Alter..."

Struwi hatte sich wieder nach hinten zu mir gedreht und ich begann mich tatsächlich zu fragen, ob ihm vom ganzen nach hinten drehen nicht der Hals oder die Seite weh tat. Musste doch anstrengend sein, sowas.

Ich habe keine Ahnung wieso, aber aus irgendeinem Grund reagierte ich und blickte zu ihm, wenn auch nicht gerade enthusiastisch.

"...Kannst Du das nochmal sagen?"

Ich war etwas verwirrt. Was sollte ich nochmal sagen? Dass der Typ derbste unverschämt war? Das ich mich von Grzegorz total gestalkt fühlte? Das Anatidaephilie totaler Schwachsinn war, besonders bezogen auf die Geschehnisse der letzten Minuten? Aber das habe ich ja alles nur in Gedanken gesagt..

"Was?", fragte ich immernoch recht desinteressiert. Zumindest kam es so rüber, weil ich müde war. Und genervt. Und gereizt. Und gestalkt.

"Gr-Gr-Gr.....", Struwi (er heißt eigentlich gar nicht Struwi, aber ich finde es passt ganz gut zu ihm. Wegen der Haare) schaute mich mit einem bittenden Blick an.

"Seinen Namen da..", führte er weiter aus. Er meinte wohl: Grzegorz.

"Nein."

"Ach, komm."

"Nein."

"Warum denn nicht?"

"Nein."

"Sei kein Frosch."

"..."

"Ignorier mich nicht!"

Innerlich musste ich tief seufzen. Was wollten denn alle von mir? Erst so ein komischer Junge, der mich zulabbert, aber seit etwa 18 Minuten keinen Ton mehr von sich gab, sondern alles nur noch mit seinen Augen verschlang und dann so ein dreister Typ, der...der...der einfach dreist war. Bin ich denn echt so toll?

Ich sah allerdings ein, dass ich wohl etwas sagen musste, damit ich endlich Ruhe hatte. Mir fiel auf, dass Grzegorz zuerst die ganze Zeit geredet hatte. Jetzt, wo er schwieg, redete der andere Typ. Die haben sich bestimmt abgesprochen!

Jedenfalls sprach ich dann um die Sache damit (hoffentlich) zu beenden.

"Junge, Du kannst den Namen doch selbst aussprechen, wenn er Dir so gefällt."

"Nein."

"Was nein? Gefällt Dir der Name nicht?"

"Nein, ich kann ihn nicht aussprechen."

"Warum..??"

"Na weil...ist doch voll der Zungenknoten, wenn man das ausspricht!"

"Ist es nicht, ich kann's ja auch aussprechen."

"Klar, Du bist ja auch ein Po—"

Strafender Blick meinerseits.

"Du bist ja auch ein Russe!"

Ich schüttelte den Kopf, womit ich wohl genug kenntlich machen konnte, dass ich das jetzt echt nicht mehr lustig fand und er doch aufhören sollte, aber gerade in dem Moment, als sich mein Kopf nach links bewegte, sah ich wieder Grzegorz's starren Stalker-Anstarr-Blick. Und ich kann nur sagen: So etwas Schreckliches, habe ich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen. Dieser Blick. Dieser Blick! Ich habe ihm mitten in die Augen gesehen! Das konnte doch echt nich' wahr sein!! Das war doch krank! Wie konnte man nur...! Dieser Blick wird mich in meinen Alpträumen verfolgen! Das weiss ich! Ich weiss es! Weil diese Augen einfach schlimm sind! Ich nehme alles zurück was ich über Anatidaephobie gesagt habe! Das ist kein Schwachsinn! Das ist die Realität! Die bittere Re-a-li-tät (man merkt, dass ich wirklich an massiven Schlafmangel leide)!!

Ich sah zu Grzegorz. Vielleicht würde die direkte Konfrontation ja mein Trauma beheben.

"Sag mal, was siehst Du da eigentlich? Wo starrst Du die ganze Zeit denn hin?! Ist da irgendetwas Interessantes?", ich versuchte Grzegorzs Blick zu folgen und wünschte mir kurz darauf, jenes nicht getan zu haben. Besser gesagt, wünschte ich mir, diese ganze vorherige Situation ausradieren zu können (aber da das Leben ja bekanntlich wie Zeichnen ohne Radiergummi ist, konnte ich natürlich auch nichts ausradieren). Der Grund? Rechts von mir saß noch eine Person. (...saß sie schon die ganze Zeit da...?)

Sofort entwickelten sich bei mir Schamgefühle der Stufe zehntausend. Das war mir jetzt in der Tat überaus peinlich. Es tat mir auch wirklich leid, dass ich so rücksichtslos war. Das war ihr bestimmt sehr unangenehm. War's auf jeden Fall, wäre mir auch unangenehm gewesen. Das war es auch. Das war immerhin fast so schlimm, wie Leute, die im Kino telefonierten, Leute die in der Bahn laut Musik hörten (und das noch nicht mal gute Musik), Leute, die gegen Sitze traten. Und in dem Moment wurde mir klar, dass ich auch nicht besser bin, als diese doofen Kinder, die ständig gegen den Sitz treten. Im Rhythmus der Filmmusik. Der Rosamunde Pilcher (Ich hasse die Rosamunde Pilcher! Sie ist so unlogisch! Aber darauf wollte ich jetzt eigentlich nicht hinaus.). Es wäre wohl am besten, wenn ich mich entschuldigen würde. Auch wenn ich oftmals recht mürrisch überkomme, ich habe dennoch Anstand.

Doch das Seltsame war; das Mädchen, welches neben mir saß, war die ganze Zeit über ruhig geblieben und hatte sich kein einziges Mal eingemischt, geschweisedenn beschwert. Auch jetzt saß sie einfach so da. Einfach ruhig. Ohne irgendetwas zu sagen (Damit wäre sie die erste Person heute, ich glaub ich mag sie.). Auch wenn das ziemlich.....süß aussah, ich sollte mich doch besser entschuldigen. Ich würde mich sonst wirklich schlecht fühlen.

Wobei...sie...irgendwie...Das war echt komisch. Ich beschwerte mich die ganze Zeit über's Anstarren und konnte jetzt selbst meinen Blick nicht von ihr lassen.

.....ÄHÄM, *räusper*, ich entschuldige mich dann mal.

"Hey, ähm—", ich wollte mich eigentlich entschuldigen, doch bevor ich meinen ersten Satz überhaupt aussprechen konnte, wurde ich durch ein lautes 'Pfuaaaaaaaaaaaaa' unterbrochen.

"Pfaa!", machte es wieder. Ich musste nicht lange rätseln, damit ich herausfand, dass es sich hierbei um Grzegorz handelte. Dieser schaute nach vorn und blickte kurz darauf wieder zu mir. Mit einem überaus zufriedenen und unschuldigen Lächeln berichtete er mir: "20 Minuten sind vorbei!"

.....Was sollte das jetzt? Was bitte sollte ich mit dieser Information anfangen? 20 Minuten sind vorbei! Hat jemand eine Tiefkühlpizza im Ofen aufgebacken, oder was? Also ehrlich, der Typ macht mich fertig!

"Aha. Schön." Ich konnte Grzegorzs Intention nicht eindeutig herauslesen, aber nun hatte er endlich aufgehört, mich so schrecklich anzustarren. Ich wusste nicht wofür

die 20 Minuten standen, aber ich war wirklich froh, dass sie vorbei waren.

"Weisst Du, der Betreuer meinte, ich solle mal für eine halbe Stunde die Luft anhalten. Aber ich glaube das kann kein Mensch. Ich glaub, er meinte damit, ich solle einfach nur ruhig sein.", gab Grzegorz zu.

"Aha. Gut, Du hast aber nur 20 Minuten geschwiegen.", erwiderte ich, was jedoch wohl nicht ganz so schlau meinerseits war. Er hatte endlich aufgehört mich so anzustarren und ich konnte dankbar sein, dass es sich nicht um diese zehn Minuten verlängert hatte. Ich weiss nicht, ob ich das überlebt hätte.

"Ja, aber....ich kann das nun mal nicht länger als 20 Minuten...", gab Grzegorz niedergeschlagen von sich. Interessant. Er konnte also nicht länger als 20 Minuten schweigen. Textete er mich deshalb die ganze Zeit so zu? Gut, okay, das ist ein Grund. Aber weshalb konnte er nicht länger als 20 Minuten Schweigen? Hatte er in seinem Innern einen Timer, der explodiert, wenn er länger als 20 Minuten nichts von sich gibt? Quasi seine Innere Uhr?Ach, ja, die guten, alten Flachwitze. Ich muss mich unbedingt mal auf's Ohr legen.

"Okay? Aber, was machst Du dann im Unterricht? Bekommst Du denn keinen Ärger, wenn Du ständig dazwischenquatscht?", fragte ich ihn. Das war in der Tat ein Problem, wenn man ständig reden musste. Wie sollte man denn da schlafen können? Oder redete er auch im Schlaf?

"Ach, nein! Das ist ja was ganz anderes! Da hab ich ja eine Ablenkung und oft ist es auch so interessant, dass ich einfach nur zuhören will. Wenn ich mich darauf konzentrieren muss, nichts zu sagen, ist das richtig anstrengend, weisst Du?", antwortete Grzegorz mit seinem freudestrahlenden, erklärenden Gesichtsausdruck. Interessant. Er konnte also auch zuhören.

Doch plötzlich wurde mir alles klar: Es war doch so anstrengend für ihn, wenn Grzegorz die ganze Zeit nichts sagen durfte. Das heißt, er konzentrierte sich auf einen Punkt, damit er möglichst wenig Energie verbrauchte. Das heißt er starrte auf einen leeren Punkt!

"Ach..achso, jetzt verstehe ich. Du hast mich also gar nicht angestarrt, sondern hast Dich nur auf einen Punkt konzentriert!"

...Doch es geschah nicht die Reaktion, welche ich eigentlich erwartet hatte. Grzegorz sah mich kurz etwas konfus an. Ohne ein Wort, ohne meine Aussage zu bestätigen, wand er seinen Blick von mir ab und guckte einfach irgendwo anders hin.Was-Bedeutete-Das-Jetzt-?! Was hatte das zu bedeuten?? Was ging in diesem undurchsichtigen, nicht nachvollziehbaren anatidaephilen Kopf vor?! Was?! WAS?!?!

"Okay, Leute. Wir sind da! Dann mal alle aussteigen, bitte!"